

Gedrechselter Kelch



Bild: 0.1 ohne Beschreibung



Bild: 0.2 ohne Beschreibung



Bild: 0.3 ohne Beschreibung



Bild: 0.4 ohne Beschreibung

Erstellungsdatum: 10.02.2014

ProjektID: 17152

Skill level: Normal, Costs: 20 €, Duration: Unter 1 Tag

Werkzeuge:

Bandsäge

Hilfsmittel:

Drehselmaschine, Absauganlage, Schwenklicht

Beschreibung

Auf meinem Workshop habe ich mir intensiv und nach meinem Bedürfnissen individuell Drehselkenntnisse aneignen können. Nachdem ich einige unterschiedliche Werkstücke gefertigt hatte durfte ich mir zum Schluss noch einen Kelch dreheln.

Da ich mir dieses Werkstück zu fertigen von Anfang an gewünscht hatte, stelle ich es als Projekt ein.

[** Weitere Projekte von mir findet ihr hier **](http://www.1-2-do.com/de/mitglieder/projekte/26261/gschafft/)

1 von 4 Ein Stück Baumstamm je nach Wahl der gewünschten Maserung und die Form grob festlegen

Zunächst habe ich mir von einem Baumstamm ein Stück mit der Bandsäge abgeschnitten. Das Stück von dem Baumstamm war schon ein ganz schöner "Klotz" und das Gewicht sollte man nicht unterschätzen. Eingespannt habe ich es am 4-Backenfutter mit geriffelten Spannbacken. Dadurch wird das Werkstück besser und sicherer gehalten.

Die andere Seite des Werkstückes wurde am Reitstock geklemmt.

Bis auf einen kleinen Rand (oberes Ende des Kelches) habe ich die Rinde des Stammes abgeschrubbt und die grobe Form des Kelches gedreht.

Nachdem die Form nach meinen Wünschen entsprechend grob fertig war, habe ich mit dem Bohrer eine Öffnung auf der anderen (oberen) Seite des Kelches gebohrt.

Anschließend konnte ich dann aus der Bohrung heraus den Kelch von innen nach außen ausdrehen. Je dünner der Rand des Kelches wurde je wärmer wurde es mir (sieht man an meinen glühenden Ohren). Musste aufpassen, dass ich nicht zu viel ausdrehe, da ja noch die Außenform verfeinert werden musste.



Bild: 1.1



Bild: 1.2



Bild: 1.3



Bild: 1.4



Bild: 1.5



Bild: 1.6



Bild: 1.7



Bild: 1.8

2 von 4 Die äussere Form des Kelches bearbeiten...

Nachdem ich den Kelch von innen fertig ausgedreht hatte begann ich die Außenseite des Werkstückes zu bearbeiten.

Dazu positionierte ich ein Schwenklicht so vor die Öffnung des Kelches, dass der Lichtstrahl die Innenseite ausleuchtete. Damit konnte ich dann feststellen wie weit ich an der Aussenseite arbeiten konnte. Sobald der Lichtschein von innen nach aussen zu sehen war musste ich sehr vorsichtig sein und konnte kaum mehr vom Werkstück wegdreheln, ohne der Gefahr zu laufen, den Kelch zu zerstören.

Langsam aber sicher arbeitete ich mich mit den unterschiedlichen Dreheisen Stück für Stück weiter und verfeinerte immer mehr die Außenform



Bild: 2.1



Bild: 2.2



Bild: 2.3



Bild: 2.4



Bild: 2.5



Bild: 2.6



Bild: 2.7

3 von 4 Schleifen des Werkstückes und mit gutem Öl einlassen

Irgendwann hat mir dann die Form des Kelches gefallen und ging zum Schleifen des Werkstückes über. Als alles fein geschliffen war, habe ich den Kelch mit einem sehr guten Öl mehrmals eingelassen und mit einem Leinentuch poliert.

Das Öl zog sehr rasch ein, schmierte nicht und war schnell trocken. Mit jedem Polieren kam die Maserung in ihrer Einzigartigkeit zum Vorschein.



Bild: 3.1



Bild: 3.2



Bild: 3.3

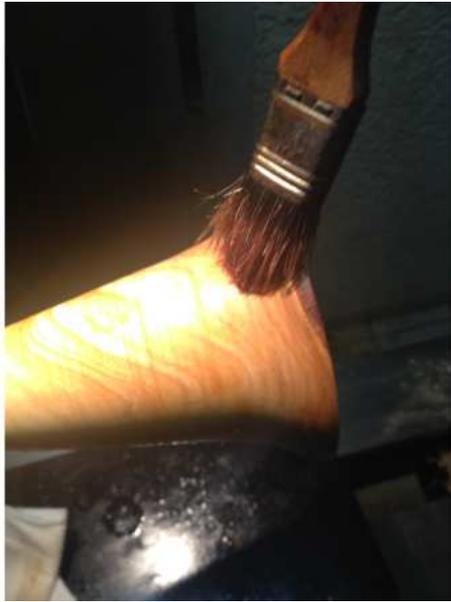


Bild: 3.4



Bild: 3.5



Bild: 3.6



Bild: 3.7



Bild: 3.8



Bild: 3.9

4 von 4 Jetzt nur noch den Kelch von der Drechselmaschine "befreien"...

Das Werkstück braucht nicht lange zum Trocknen und ich ging gleich ran den Kelch mit dem Meisel "abzustechen".

Damit der Kelch ohne zu wackeln auf dem Tisch stehen kann habe ich leicht konisch den Kelch am Fußende bearbeitet.



Bild: 4.1



Bild: 4.2

erstellt mit BoschProjektDownload, Autor: kaosqlco